

	<p>Objekt: Amblada</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18217090</p>
--	---

Beschreibung

Auf der Münze verweisen die Bürger von Amblada auf ihre Abstammung von den Spartanern. Der Stolz auf diese Herkunft läßt sich auch in Sagalassos finden. H. von Aulock war von diesem Münztyp 1977 nur dieses eine Exemplar bekannt.

Vorderseite: Drapierte Büste der Iulia Domna in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Drapierte Büste eines bärtigen Kriegers (Lokalheros/Ares?) mit Helm nach r.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 23.55 g; Durchmesser: 35 mm;

Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 193-217 n. Chr.

wer

wo Amblada

Besessen wann

wer

Arthur Löbbecke (1850-1932)

wo

Wurde wann

abgebildet

(Akteur)

wer

Julia Domna (170-217)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Frau
- Gott
- Halbgott
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- A. Löbbecke, Griechische Münzen aus meiner Sammlung 4, ZfN 17, 1890, 12 Nr. 1 Taf. 2,2 (dieses Stück).
- H. von Aulock, Münzen und Städte Pisidiens I. Istanbuler Mitteilungen Beiheft 19 (1977) 59 Nr. 125 Taf. 4 (dieses Stück, datiert 193-217 n. Chr.)..